



## Erfahrungsbericht

### Auslandssemester

<b>Steckbrief</b>	
Name	Jannis Mertens
Studiengang an der THGA	Master Geoingenieurwesen und Nachbergbau
Zeitraum des Aufenthaltes	09/2021 02/2022
Zielland	Spanien
Gasthochschule	Universität Huelva
Studiengang im Ausland	Master Bergbauingenieurwesen
Unterrichtssprache	Spanisch
Förderprogramm	Erasmus+
<b>Vor dem Auslandsaufenthalt</b>	
Motivation für den Auslandsaufenthalt, Zielland, Gasthochschule	Ich hatte schon vor meinem Studium an der THGA Spanisch gelernt und wollte meine Kenntnisse aufrechterhalten oder sogar verbessern. Ein Studium auf Spanisch schien mir die perfekte Gelegenheit, mich selber herauszufordern. Außerdem wollte ich, da ich kurz vor meinem Masterabschluss stehe, noch eine Herausforderung im Studium erleben, die mich persönlich weiterbringt und Abwechslung zum Alltag bietet.
Planung und Vorbereitung	Planung und Vorbereitung liefen sehr unkompliziert. Ich wurde an der THGA gut und niedrigschwellig beraten und auch der Bewerbungsprozess für den Universitätsplatz in Huelva sowie das Erasmus-Teilstipendium waren sehr unkompliziert.
Sprachliche Vorbereitung	Ich habe ein wenig die notwendigste Grammatik wiederholt. Insgesamt habe ich mich vielleicht einen Tag vorbereitet. Durch meine Kurse auf Spanisch und einen begleitenden Sprachkurs über das gesamte Semester bin ich sehr schnell wieder reingekommen.
<b>Während des Auslandsaufenthalts</b>	
Studium und Gasthochschule	Die Uni Huelva ist eine sehr junge Hochschule mit ca. 12.000 Studenten. Es waren ca. 350 Erasmus-Studenten im WS 21/22 dort. Anteilsmäßig ist Huelva wohl die spanische Hochschule mit den meisten ausländischen Studierenden. Es gibt einen Campus in der Innendstadt, an welchem Wirtschaftswissenschaften und Sprachkurse gelehrt werden und den Hauptcampus etwas außerhalb des Stadtzentrums (15 min mit dem Bus). Ich wurde bei allen Professoren freundlich aufgenommen und mir wurde mehrfach

	<p>Unterstützung angeboten. In der Regel sind die Kurse so aufgebaut, dass man bereits vor der finalen Klausur über Hausarbeiten, Praktika oder die allgemeine Partizipation schon Anteile seiner Note sammelt, manchmal sogar schon vor der Klausur bestanden hat.</p>
Kosten	<p>Meine An- und Abreise musste ich selber tragen. Durch die Erasmus-Förderung bekam ich 390 € im Monat. Studiengebühren vor Ort müssen nicht gezahlt werden. Die Lebenshaltungskosten sind etwas geringer als in Deutschland. Preise für Lebensmittel oder in der Gastronomie auch. Für die Miete in einem WG-Zimmer werden 200-300 € Warmmiete fällig.</p>
Unterkunft	<p>Ich habe in einer Dreier-WG mit zwei Deutschen Studenten gewohnt. Wer spezielle Ansprüche an die Wohnung hat oder unbedingt in einer internationalen WG leben möchte, sollte sich vorab über facebook vernetzen (es gibt im Vorhinein vom ESN-Huelva schon eine Gruppe) und vor der eigenen Ankunft online was buchen. Ich habe die ersten zwei Nächte in Huelva in einer gebuchten Unterkunft gelebt und habe mir mein WG-Zimmer vor Ort gesucht.</p>
Leben vor Ort und Alltag	<p>Das Leben in Südspanien ist gemütlicher und offener als in Deutschland. Auch über den Winter gibt es milde Temperaturen (15° - 20°) und Sonne satt. Aus der Innenstadt ist man innerhalb von 20 min mit dem Bus an einem der vielen Strände in der Nähe. Fortgehen ist in Huelva deutlich günstiger als in Deutschland. ESN-Huelva kümmert sich vor Ort und gerade in der Anfangszeit um reichlich Aktivitäten, um sich einleben zu können.</p>
Herausforderungen und Dein größtes Abenteuer	<p>Das Einleben in das neue Land erfordert eine gewisse Ruhe und Entspannung. In Huelva geht alles etwas gemächlicher vonstatten. Mit deutscher Pünktlichkeit und Zielstrebigkeit kommt man nicht immer weit. Meine größten Abenteuer waren Wochenendausflüge mit einem Mietwagen, der voller verschiedener Nationen war.</p>
<b>Nach dem Auslandsaufenthalt</b>	
Deine Erfahrung mit Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen an der THGA	<p>Die Anerkennung der Leistungen an der THGA lief sehr unkompliziert und schnell. Ich hatte Mitte/Ende März die entsprechenden Unterlagen aus Huelva zugesendet bekommen und diese an den Studierendenservice weitergeleitet. Nach ca. einer Woche waren die Leistungen anerkannt.</p>
Was hat Dir das Leben in einer fremden Kultur persönlich gebracht?	<p>Neben spanischen Mitstudenten habe ich insbesondere sehr viele Leute aus ganz Europa kennengelernt. Zu merken, wie Leute aus anderen Ländern ticken und seine eigenen Ansichten und Gewohnheiten in Frage zu stellen, finde ich spannend. Auf persönlicher Ebene hat mir dieser Austausch</p>

	sehr viel gebracht und ich würde mich immer wieder für Huelva entscheiden.
Was hat Dir das Auslandsstudium fachlich gebracht und wie wirst Du das zukünftig nutzen können?	So viel mir der Austausch persönlich gebracht hat, hat er mir fachlich tatsächlich sehr wenig gebracht. Das liegt vermutlich auch daran, dass ich schon die Hälfte meines Masters fertig hatte und die Grundlagenkenntnisse schon vorhanden sind und ich auch viele Kurse aus reinem Interesse gewählt. Letzteres kann ich jedem nur empfehlen. An der Uni Huelva konnte ich jeden Kurs wirklich jede Studiengangs wählen. Das bringt mir letztlich für meine konkrete Ausbildung nicht viel, der Tellerrand geht allerdings über das eigene Studium hinaus.
Deine Botschaft und Dein Tipp an zukünftige Outgoings	Einfach machen und nicht zu lange zögern.